

## Stare (*Sturnus vulgaris*) brüten im Efeu (*Hedera helix*)

Günter Both und Brigitte Schaudt

Im Frühjahr 2000 brüteten zwei Starenpaare erfolgreich im Efeu einer Wohnhausbegrünung in Bavendorf, Kreis Ravensburg (513 m NN, 47°46' N / 09°32' E). Die Nester befanden sich auf der Westseite des Hauses in etwa 5,5 m Höhe. Sie waren in die Efeuranken hineingebaut. Der Efeu ist dort 50-60 cm tief. Die beiden Nester befanden sich nahezu senkrecht untereinander in einem Abstand von 50-60 cm. Von außen waren keine Flugöffnungen zu sehen. Das Haus steht in einem 400 m<sup>2</sup> großen Garten, der hauptsächlich aus Rasen besteht. Die Rasenfläche ist von Bäumen, Hecken und Sträuchern umgeben. Genau gegenüber den Nestern steht eine Scheinzypresse. Ihr Gipfel endet auf der Höhe der Nester im Efeu, allerdings etwa 6 m davon entfernt. Die Stare benutzten diesen Gipfel als Sicherungswarte vor dem Einflug in den Efeu. Im Garten hängen drei Starenkästen: einer am Stamm einer Tränenkiefer, einer in einer Birke und einer an einem Pappelstamm. Alle drei Kästen waren dieses Jahr von Staren besetzt. Am 16. August 2000 holten wir die beiden Nester aus dem Efeu. Sie waren nicht leicht zu entfernen, weil sich Efeuranken wie eine Gabel darum herumlegten. Die Nester unterschieden sich nicht von den Starennestern aus den Kästen. Das Material war grob und ungeordnet aufgerichtet. Das oberste Nest (1) hatte einen Durchmesser von 16 cm. Es enthielt trockene Grashalme, Stroh, Ästchen, Hühnerfedern, trockene Efeublätter, etwas Moos und 20 Kirschsteine. Diese lagen auf einer dünnen Kotplatte. Das untere Nest (2) hatte einen Durchmesser von 24 cm. Außer den oben genannten Materialien enthielt es aufgefaserter Schnurreste. Die Kirschkerne waren im ganzen Nest verteilt. Es enthielt mehr Ästchen als Nest 1, außerdem dürre Nadeln der Tränenkiefer. 26 Ästchen haben wir ausgezählt, das längste 35 cm lang, eines 5 mm dick. Es waren hauptsächlich Birken-, Kirschen- und Zypressenästchen. Dicht unter der Nestoberfläche lag ein toter Jungvogel. An einem Flügel waren Brutkiele zu sehen. Aus der Literatur sind uns keine Freibruten im Efeu bekannt.

---

Anschriften der Verfasser:

Günter Both, Churfürstenstraße 10/1, D-88213 Bavendorf

Brigitte Schaudt, Weissenauer Halde 70, D-88214 Ravensburg



Abb. 1. Die beiden Starennester im Efeu. Um das obere Nest sichtbar zu machen, müssen Efeuranken mit der Hand weggezogen werden.. Foto Günther Both.

### Literatur

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., & K.M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 13. Wiesbaden (Aula).
- HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs. Singvögel 2. Stuttgart (Ulmer).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Both Günter, Schaudt Brigitte

Artikel/Article: [Stare \(\*Sturnus vulgaris\*\) brüten im Efeu \(\*Hedera helix\*\). 553-554](#)